# RESISTENZMANAGEMENT

Das Risiko einer Resistenzbildung gegen ALS-Hemmer ist hoch! Folgende Maßnahmen sind unbedingt notwendig, damit Conviso® ONE längerfristig zum Einsatz kommen kann.

- Fruchtfolge (Wechsel Sommerung und Winterung)
- Einsatz von Wirkstoffkombinationen oder ALS-Hemmer freien Herbiziden (max. 50 % ALS-Hemmer in der Fruchtfolge)
- Vollständige Wirkung durch optimale Anwendungsbedingungen:
  - volle Aufwandmenge
  - richtiger Anwendungszeitpunkt
- Bodenbearbeitung

*Schosserrüben entfernen!*
*Unkrautrüben müssen unbedingt vermieden werden. Die Bekämpfung ist in der Zuckerrübe weder mit Conviso® ONE noch mit klassischen Herbiziden möglich.*

## DURCHWUCHSRÜBEN

- Keine Bekämpfung mit ALS-Hemmer in der Folgekultur möglich!
- Herkömmliche Behandlungtermine oft zu früh
- Einsatz von MCPA oder Dicamba in der Phase des „Aufstängelns“ der Rübe („Disteltermin“)

AGRANA Zucker GmbH
A-3430 Tulln, Josef-Reither-Strasse 21-23
E-Mail: rohstoffzucker@agrana.com

AGRANA 4you
ERFOLGREICH DURCH PARTNERSCHAFT

www.agrana.com

AGRANA ZUCKER

# CONVISO® ONE EINSATZ

*Tipps für den Anwender*

AGRANA 4you

# EINSATZ VON CONVISO® ONE

**Der Einsatz von Conviso® ONE bietet neue Möglichkeiten bei der Unkrautbekämpfung in der Zuckerrübe.**

## VORTEILE:

- Mehr Flexibilität im Anwendungszeitpunkt im Vergleich zur bisherigen Herbizidanwendung
- Reduzierte Überfahrten
- Höhere Wirkung gegen Problemunkräuter wie Samtpappel, Hundspetersilie, Amarantarten, Gänsefußarten, Knötericharten, Gräser,...

## WORAUF IST ZU ACHTEN:

- **Saatgutvermischung**
  Herkömmliche Rüben werden durch Conviso® ONE vollkommen vernichtet.
- **Spritzenreinigung**
  Rückstände können Schäden in Raps, Gemüse oder herkömmlichen Rüben verursachen.

Das KWS MehrWert-Service bietet eine Möglichkeit für die teilweise Vergütung der Saatgutkosten bei Umbruch von ausgewählten KWS-Zuckerrübensorten.
Infos unter: www.kwsaustria.at/mehrwert

# APPLIKATIONEN

## 1. APPLIKATION

2-Blattstadium des Weißen Gänsefußes
*(Chenopodium album)*

**0,5 l/ha Conviso® ONE + 1,5 l/ha Mero**

*+ (falls notwendig)*
1 l/ha Betanal Tandem oder 1 l/ha Belvedere Duo
Phenmedipham + Ethofumesat
(Weißer Gänsefuß im 4-6-Blattstadium)

## 2. APPLIKATION - mind. 10 Tage nach der 1. Applikation

2-Blattstadium des Weißen Gänsefußes
*(Chenopodium album)*

**0,5 l/ha Conviso® ONE + 1,5l /ha Mero**

*+ (falls notwendig)*
1 l/ha Betanal Tandem oder 1 l/ha Belvedere Duo
Phenmedipham + Ethofumesat
(Weißer Gänsefuß im 4-6-Blattstadium)

Falls unter sehr trockenen Bedingungen die erste und folgend die zweite Applikation sehr früh gesetzt wurden, kann es zum Neuauflauf weiterer Unkräuter vor Blattschluss der Zuckerrübe kommen. Dieser ist mit einer dritten Nachauflaufbehandlung mit klassischen Rübenherbiziden zu bekämpfen.

*Weißer Gänsefuß im 2-Blattstadium*

# TIPPS FÜR SPEZIALUNKRÄUTER

## ACKER-KRATZDISTEL *(CIRSIUM ARVENSE)*

Bis zum 4-Blattstadium ist eine vollständige Bekämpfung gegeben. Darüber ist ein deutlicher Schaden festzustellen, Neuaustrieb kann jedoch entstehen.

## ACKERWINDE *(CONVOLVULUS ARVENSIS)*

Deutliche Schädigung nach der Bekämpfung erkennbar, allerdings keine vollständige Vernichtung. Möglichst im frühen Stadium behandeln.

Besser: Acker-Kratzdistel und Ackerwinde im Rahmen der Fruchtfolge mit Wuchsstoffen bekämpfen.

## ACKERSCHACHTELHALM *(EQUISETUM ARVENSE)*

Das Wachstum wird nach der Spritzung eingestellt, der Aufwuchs von neuen Trieben wird nicht verhindert.

## DURCHWUCHSKARTOFFEL

Starke Schädigung und Wuchsdepressionen sind festzustellen, keine vollständige Vernichtung.

## HIRSE

Beimischung von 0,6 l/ha Spectrum (Dimethenamid-P) bei der 2. Applikation - kann bei sehr starkem Hirsedruck die Wirkung verstärken.

## PERSISCHER EHRENPREIS *(VERONICA PERSICA)*

Keine Bekämpfung mit Conviso® ONE möglich! Bereinigung mit Saatbettbereitung oder Glyphosat vor dem Auflaufen der Zuckerrübe notwendig.